

MEXIKO IN ÖSTERREICH, SLOWAKEI UND SLOWENIEN

Newsletter der Botschaft von Mexiko und Ständige Vertretung bei den Internationalen Organisationen mit Sitz in Wien



Newsletter Nr. 8
13. Dezember 2016

Die Botschaft

Botschafterin Alicia Buenrostro legte slowenischem Präsidenten Borut Pahor Beglaubigungsschreiben vor

INHALT :

Mexikos Teilnahme an der Fortführung der UNGASS	2
50. Jubiläum der UNIDO	2
Mexikos 50-jährige Zusammenarbeit mit der UNIDO	3
Mexiko leitet Veranstaltung über Gleichberechtigung und Drogen	4
Sectur und BBVA präsentierten Ergebnisse des Projekts "Big Data und Tourismus"	4
Informationen der Konsularabteilung	5
Die mexikanische Reitkunst <i>Charrería</i> als UNESCO Immaterielles Weltkulturerbe	6

Am 28. November legte Botschafterin Alicia Buenrostro dem slowenischen Präsidenten Borut Pahor die Beglaubigungsschreiben als Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin Mexikos in der Republik Slowenien vor. Beim offiziellen Akt im Präsidentenpalast in Ljubljana bekräftigten Pahor und Buenrostro ihren Willen, die Beziehungen zwischen Mexiko und Slowenien zu vertiefen. Sie vereinbarten, das bestehende Potenzial in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Politik auszunutzen sowie eine stärkere Zusammenarbeit im multilateralen Bereich.



Präsident Pahor zeigte sich an einem Staatsbesuch in Mexiko interessiert.

UNESCO erklärt die mexikanische Reitkunst *Charrería* zum Immateriellen Weltkulturerbe



[Weiterlesen auf Seite 6 >>>](#)

Die in Mexiko als *Charrería* bezeichnete Reitkunst wurde am 1. Dezember von der UNESCO zum Immateriellen Weltkulturerbe erklärt. Sie sei ein wichtiges Element bei der Vermittlung gesellschaftlicher Werte an nächste Generationen sowie der mexikanischen Identität, so die UNESCO in ihrem Beschluss. Der mexikanische Nationalsport besteht darin, dass die Reiter ihre Fertigkeiten zu Pferd in traditioneller Kleidung vorführen. Sie stammt von der althergebrachten Praxis der berittenen Viehtreiber ab. Die Botschaft von Mexiko in Österreich vermittelte bei den lokalen Behörden, um die Unterstützung Österreichs für die Kandidatur Mexikos zur Eintragung der *Charrería* in die UNESCO Liste des Immateriellen Weltkulturerbes zu erhalten.



Im Rahmen des 50. Jubiläums der UNIDO nahm **Mauricio de María y Campos**, Generaldirektor von 1993 bis 1997, am 25. November an dem Vortrag *“UNIDO's Past, Present and Future”* teil und berichtete gemeinsam mit den

ehemaligen Generaldirektoren Kandeh Yumkella und Carlos Alfredo Magariños von seiner Erfahrung als Chef der UNIDO. Er betonte, dass sich die UNIDO an die derzeitige globale Lage anpassen und sich den neuen Herausforderungen der integrativen und nachhaltigen Industrialisierung stellen müsse. Er würdigte die wichtige Rolle der UNIDO bei der Erreichung der Agenda 2030, insbesondere des nachhaltigen Entwicklungsziels Nr. 9. Mauricio de María y Campos traf sich auch mit Vertretern der Botschaft zu einem Gespräch über die Notwendigkeit der effektiven Unterstützung der Kandidaturen Mexikos für die Stellen bei den multilateralen Behörden.

Neben den Veranstaltungen im Rahmen des 50. Jubiläums der UNIDO fand außerdem die 44. Sitzungsperiode des *Industrial Development Board* (IDB) statt. Beamte der Botschaft vertraten Mexiko bei den Verhandlungen über Budget- und Programmfragen, Rechnungsprüfung, Überwachung der Fortschritte bei der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele und der Agenda 2030, Risikostrategie und Umstrukturierung der Außenbüros. Mexiko ist derzeit eines der 53 Mitglieder des IDB und dies bereits seit insgesamt 28 Jahren.

Um die mexikanische Gastronomie international bekannt zu machen und um die Initiative **“VEN A COMER”** zu unterstützen, war Mexiko am 25. November beim kulinarischen Festival anlässlich des 50. Jubiläums der UNIDO vertreten. **Küchenchef Juan Miguel Prada** koordinierte und leitete die



Zubereitung von typischen mexikanischen Speisen. Neben Mexiko waren auch Kuba, Peru und Ecuador vertreten. Das internationale Publikum aus

Vertretern der internationalen Diplomatie, des UNO-Personals und aus der ganzen Welt konnten aus insgesamt 450 verschiedenen mexikanischen Menüs auswählen.

Mexikos 50-jährige Zusammenarbeit mit der UNIDO

Die Zusammenarbeit Mexikos mit der UNIDO begann Anfang der 80er Jahre mit dem damaligen Ziel, die Produktionskapazität ihrer Industrie (z.B. Metallindustrie) zu erhöhen. Auch wenn immer noch Maßnahmen zur Stärkung dieser Produktionskapazität gesetzt werden, so liegt der Schwerpunkt heute doch auf der nachhaltigen industriellen Entwicklung.

Mexiko ist Mitglied der UNIDO seit ihrer Gründung 1966. Von 1993 bis 1997 war der mexikanische Botschafter und Beamter des auswärtigen Dienstes, Mauricio de María y Campos, als UNIDO-Generaldirektor tätig.

Derzeit ist Mexiko Mitglied sowohl des *Industrial Development Board* (IDB) als auch des *Programme and Budget Committee* (PBC) und dies bereits ununterbrochen seit 1985. Diese normativen Organe überwachen die Ausführung des Arbeitsprogramms, die ordentlichen und operativen Budgets und geben der Generalkonferenz Empfehlungen für normative Angelegenheiten.

Die UNIDO mit Hauptsitz in der UNO City Wien hat ein Regionalbüro in Mexiko, wo die UNIDO ihre Tätigkeiten in Mexiko, Mittelamerika und in der Karibik koordiniert.



Mexiko leitete erste gemeinsame Veranstaltung über Gleichberechtigung und Drogen

Nach ihrer Wahl zur ersten Vizepräsidentin der VN-Suchtstoffkommission für 2017 leitete Botschafterin Alicia Buenrostro am 2. Dezember die Veranstaltung **„Förderung der Einbeziehung des Themas Gleichberechtigung bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“**. Es ist die erste gemeinsame Initiative der VN-Suchtstoffkommission mit Sitz in Wien und der VN-Frauenrechtskommission mit Sitz in New York. Weiters waren Vertreter des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC), des Organs der Vereinten Nationen für Gleichberechtigung und Frauenrechte (UN Women) sowie der NGO „Centre for Legal and Social Studies“ anwesend. Die Teilnehmer stimmten überein, dass eine engere Zusammenarbeit und Koordination zwischen den Sonderorganisationen und –behörden der Vereinten Nationen wichtig ist, um die nachhaltigen Entwicklungsziele zu erreichen und im Rahmen der Veranstaltung insbesondere die Bedeutung der Gleichberechtigung und Stärkung der Rechte von Frauen und Mädchen zu unterstreichen. Es wurde betont, dass die im vergangenen März von Mexiko gemeinsam mit Brasilien und Costa Rica bei der VN-Suchtstoffkommission eingebrachte Resolution über die **„Einbeziehung des Themas Gleichberechtigung in die Drogenpolitik und Drogenprogramme“** eine Präzedenzwirkung besitzt. Botschafterin Buenrostro rief zur Zusammenarbeit auf, um gemeinsame

Aktionen durchzuführen, welche sich auf die Gründe des Weltrogenproblems und auf dessen unterschiedliche Auswirkungen auf Frauen und Männer abhängig von Alter und Geschlechterkomponente konzentrieren. Sie wiederholte die Bereitschaft Mexikos, sich weiterhin für eine Drogenpolitik einzusetzen, welche die spezifischen Bedürfnisse von Frauen und Mädchen berücksichtigt und sie in die Gestaltung und Umsetzung derselben miteinbezieht.



Tourismus

Projekt **„Big Data und Tourismus“** für die Schaffung intelligenter Reiseziele



Der mexikanische Tourismusminister Enrique de la Madrid nahm am 29. November an der Präsentation der Ergebnisse über **„Bankentrans=aktionalität von Reisezielen und Tourismusgebieten“** einer gemeinsamen Studie der Finanzgruppe BBVA Bancomer und des Tourismusministeriums Mexikos (Sectur) teil. Am 22. Oktober 2015 hatten Sectur und BBVA ein Kooperationsabkommen über **„Big Data und Tourismus“** unterzeichnet, um das Konsumentenverhalten mithilfe der statistischen Auswertung und Klassifizierung von mehreren Millionen Transakti-

onen in den wichtigsten Tourismusgebieten des Landes darzustellen. „Die Anwendung von **Big Data**-Technologien im Tourismussektor ist essenziell für die Gestaltung fortschrittlicher Mittel, um intelligente Reiseziele und –systeme zu schaffen, was dadurch wiederum die regionale Wirtschaft ankurbelt“ betonte der Tourismusminister. Er wies darauf hin, dass die strategische Zusammenarbeit mit der BBVA auf einer Linie mit den Zielen des Sectur liege, um mehr über die Besuchertendenzen zu erfahren, die Produktivität der Reiseziele auszuwerten und die öffentlichen Maßnahmen für das Tourismuswachstum in Mexiko zu verbessern. Bei der Präsentation lobte de la Madrid das Engagement der BBVA bei der Entwicklung des mexikanischen Tourismussektors. Eduardo Osuna, Vizevorstand und Geschäftsführer der BBVA meinte, dass der Tourismussektor viele Arbeitsplätze schaffe und mit 8,7% des BIP 2015 eine solide Einkommensquelle des Landes darstelle.

[Ganzen Artikel lesen \(auf Spanisch\) >>>](#)

Konsularabteilung

Achtung: Neue Adresse des Honorarkonsulats von Mexiko in Bratislava!

Im Nachgang zu unserem Newsletter Nr. 7 vom 16. November 2016 ersuchen wir Sie um Kenntnisnahme der folgenden **Adressenänderung** des Honorarkonsulats von Mexiko in Bratislava (Slowakei):

Rigeleho 1
811 02 Bratislava
Tel.: +421 2 2075 9859
Mobil: +421 904 466 588
info@mexico-consulate.sk

Honorarkonsul: Hr. Václav Mika
Assistentin: Fr. Sona Fernandes
Parteienverkehr:
Mo-Fr 10:00-13:00 Uhr nach Terminvereinbarung

Informationen der Konsularabteilung - Tipps zur Brandvermeidung

¿QUÉ HACER EN CASO DE INCENDIO?

1. Conserva la calma y si es posible, abandona tu vivienda rápidamente.
2. Si estás en una habitación con la puerta cerrada y sale humo por debajo o está caliente, **NO** la abras. Si no sale humo por debajo de la puerta, ábrela; si hay demasiado humo, o hay fuego en el pasillo ciérrala inmediatamente y si es seguro, busca una salida.
3. Si no hay forma de salir, abre una ventana exterior para pedir auxilio.
4. Si buscas la salida, **tápate la boca con un trapo húmedo**, ello evitará que inhales humo y gases tóxicos.
5. Si el humo es muy denso **arrástrate por el suelo** y busca una salida; el humo y los gases tóxicos tienden a subir con el calor. No utilices elevadores.
6. Si tu ropa se prende con fuego, no corras, **tírate al piso**, tápate la cara con las manos y rueda para apagar las llamas.

SRE
SECRETARÍA DE
RELACIONES EXTERNOSES

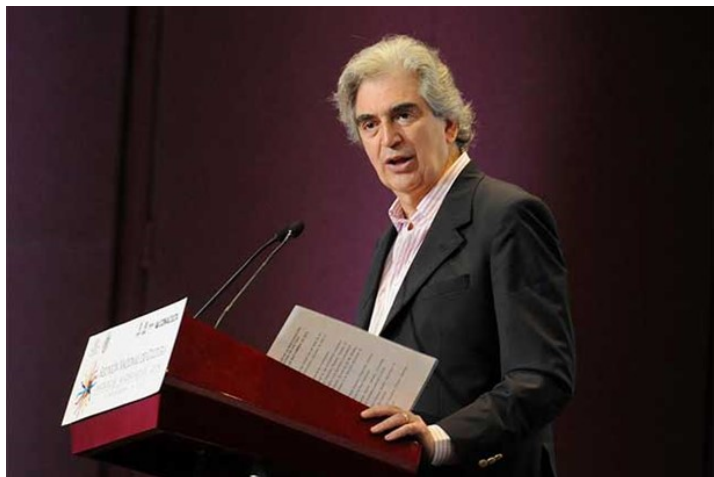
Die Konsularabteilung der Botschaft von Mexiko bietet ein elektronisches Dokument mit Tipps zur Vermeidung von Haus- und Wohnungsbränden sowie Anleitungen für das Verhalten im Brandfall an.

Das vollständige Dokument mit den Tipps auf Spanisch ist unter folgendem Link verfügbar:

[Que hacer en caso de incendio.pdf](#)

Kultur

Tod des mexikanischen Kulturministers Rafael Tovar y de Teresa



© Foto: nuevolareado.tv

Am 10. Dezember starb der mexikanische Kulturminister Rafael Tovar y de Teresa (1954-2016) in Mexiko-Stadt. Eine unbestreitbar wichtige kulturelle Persönlichkeit hat uns verlassen. Unser Beileid seinen Hinterbliebenen und der kulturellen Gemeinde. Er wird uns als großer Mann und Architekt der mexikanischen Kultur im Gedächtnis bleiben.

In Mexiko fand am 12. Dezember im Centro Nacional de las Artes in Mexico City unter Leitung des mexikanischen Präsidenten Enrique Peña Nieto eine nationale Hommage zu Ehren von Tovar y de Teresa statt.

[Video ansehen >>>](#)

Viva Mexiko!

Mexiko freut sich über die Ernennung der *Charrería* zum UNESCO Immateriellen Weltkulturerbe



Die *Charrería* stammt von der traditionellen Reitpraxis der mexikanischen Viehhirten ab. Ursprünglich war sie Teil des Zusammenlebens der Viehzuchtbetriebe des Landes. Die Reittechniken wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Heute wird die *Charrería* in Vereinen und Reitschulen unterrichtet und bei Wettbewerben vorgeführt. Bei den öffentlichen Vorstellungen –auch „*Charreadas*“ genannt– können die Zuschauer beobachten, welche Fertigkeiten die Reiter beim Viehtreiben und Zureiten von Stuten oder Jungstieren besitzen. Die „*Charros*“ tragen dabei die traditionelle Kleidung mit breitkrepigem Hut (für Männer) und bunte Halstü-

cher (bei Frauen) und führen ihr Geschick zu Pferd oder zu Fuß vor. Die Kleidung, Ausrüstung, Sättel und Sporen werden von regionalen Handwerkern entworfen und hergestellt. Die *Charrería* ist ein bedeutendes Element der mexikanischen Identität und ein Kulturerbe der Gemeinde, die diesen Sport betreibt und dessen gesellschaftliche Werte wie Respekt und Gleichberechtigung aller Vereinsmitglieder an die nächsten Generationen weitergibt.

[Sehen Sie hier ein Video über die *Charrería* \(auf Spanisch\)>>>](#)





„La piñata“ - Diego Rivera

Die Botschaft von Mexiko in Österreich wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2017!

Die Botschaft und das Konsulat von Mexiko sind zu den regulären Zeiten geöffnet (Mo-Fr 9:00-13:00 und 14:30-18:00 Uhr, Parteienverkehr im Konsulat: 9:00-13:00 Uhr), mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage in der Republik Österreich (Donnerstag 8. Dezember, Montag 26. Dezember, Freitag 6. Januar 2017).

Tel.: +43 1 310 7383
 Fax: +43 1 310 7387
 Email: embaustria@sre.gob.mx



Dieser Newsletter ist auch auf der Webseite der Botschaft von Mexiko verfügbar:

<https://embamex2.sre.gob.mx/austria>